



Niedersachsen Ports

Niedersachsen Ports ist die Gesellschaft für Hafeninfrastruktur mit den meisten öffentlichen Seehäfen in Deutschland. Wir sind verantwortlich für fünf Seehäfen, sieben Inselversorgerhäfen und drei Regionalhäfen in der niedersächsischen Küstenregion. In den Standorten vermarkten wir unsere Gewerbe- und Industrieflächen und siedeln hafenauffine Unternehmen an. Zu unseren Kernaufgaben gehören Entwicklung, Bau und Instandhaltung der Infrastruktur – damit gestalten wir aktiv die Zukunft der Häfen. Wir fühlen uns der gesamten Region und ihrer wirtschaftlichen Entwicklung verbunden. Die Häfen sind Lebens- und Arbeitsmittelpunkt vieler Menschen, jeden Tag aufs Neue. Dieser Verantwortung sind wir uns sehr bewusst.

Starker Partner – modernes Hafenmanagement

An diesem Standort betreibt Niedersachsen Ports als verlässlicher Partner die Eisenbahninfrastruktur und das Netz der Hafenbahn am Container Terminal Wilhelmshaven. Weiterhin unterhalten wir das Mehrzweckschiff Argus. Wir übernehmen die landseitige Versorgung von Seeschiffen mit Strom und Trinkwasser sowie die Schiffsabfallentsorgung.

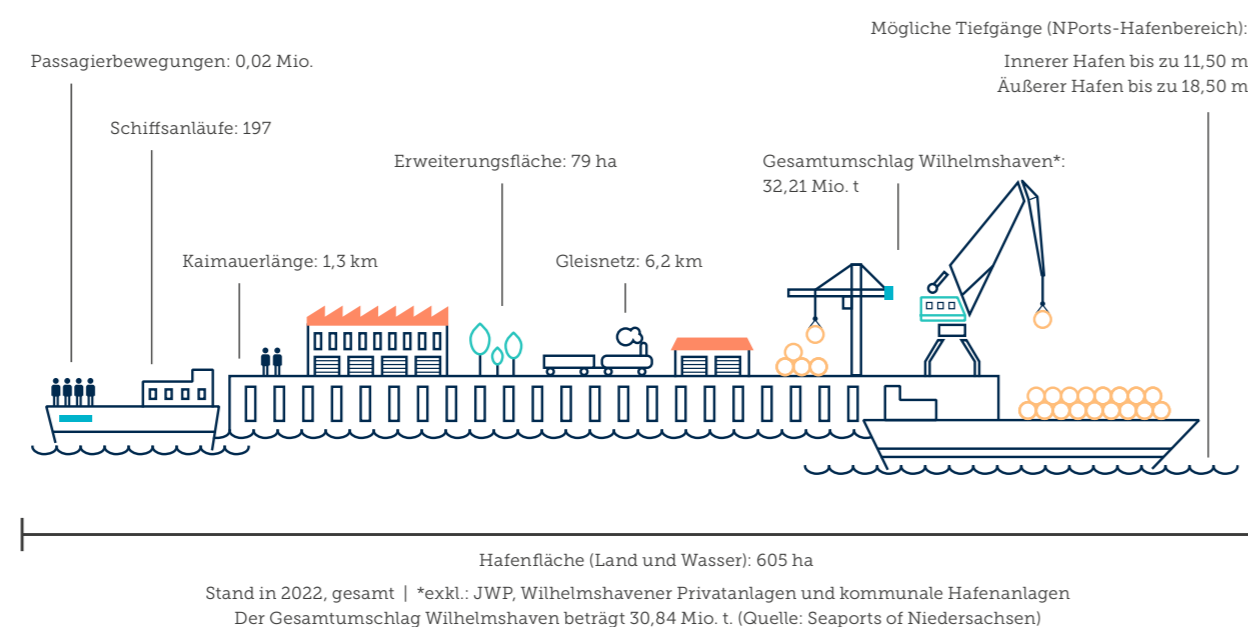
Seehafen Wilhelmshaven

Wilhelmshaven ist der einzige Tiefwasserhafen Deutschlands. Erreichbar für die größten Schiffe mit bis zu 20 m Tiefgang. Ein Hafen voller Potenzial, auch dank einer hervorragenden Anbindung an Land und vielen noch ungenutzten Entwicklungsflächen.

Die gute seewärtige Zufahrt mit kurzer Revierfahrt und großen Wassertiefen prädestiniert den Seehafen an der Jade für feste und flüssige Massengüter sowie für den Containerverkehr mit Megalinern. Der Umschlag von Energieträgern wie Rohöl und aus Rohöl gewonnene Produkte macht Wilhelmshaven zur größten Energiedrehscheibe Deutschlands. Hinzu kommen zahlreiche Dienstleistungen für die On- und Offshore-Windenergie.

Mit dem Containerterminal kommen die Vorteile des Tiefwasserhafens auch bei Stückgütern zum Tragen. Damit wird Wilhelmshaven als Multifunktionshafen noch attraktiver.

Neben dem am Tiefwasser gelegenen Außenhafen verfügt Wilhelmshaven über einen großen tidefreien Hafenbereich: Der Innere Hafen ist durch eine der weltweit größten Doppelschleusen mit zwei redundanten Kamern 24 Stunden am Tag zu erreichen. Die Schleusenkammern mit einer Länge von je 390 m, einer Breite von 60 m und einer Tiefe bis 11,50 m ermöglichen die Zufahrt großer Seeschiffe sowie sämtlicher Schiffsgrößen für die Offshore-Windenergie. Im Inneren Hafen werden unterschiedliche Stück- und Massengüter sowie Offshore- und Projektladung umgeschlagen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden maritime Dienstleistungen von mehreren Werften und schiffahrtsaffinen Betriebe.



Die Energiedrehscheibe Deutschlands



Umschlag

Wilhelmshaven ist der drittgrößte deutsche Seehafen. Er ist Heimat der petrochemischen, chemischen und stromerzeugenden Industrie, der Offshore-Industrie sowie von Reparatur-Werften und von anderen maritimen Wirtschaftszweigen. Am Jadefahrtwasser befinden sich Umschlagbrücken für den Import von Rohöl, Gas (LNG), Mineralölprodukten und Kohle, ein Tanklager sowie zwei Kohlekraftwerke. Parallel zum Ausbau der Niedersachsenbrücke ist auf dem Rüstersieler Groden eine moderne Suprastruktur für Transport, Umschlag und Lagerung von Kohle entstanden. Und es geht noch weiter: Um Kraftwerke im Hinterland beliefern zu können, hat Niedersachsen Ports die Infrastruktur für den Bahnverkehr im Hafen weiter ausgebaut. Wilhelmshaven leistet dadurch einen wesentlichen Beitrag für die Sicherung der Energieversorgung in Deutschland.

Güterumschlag 2022* (in Mio. t)

Kohle	3,1
Baustoffe	0,6
Chem. Grundstoffe	0,4
Sonstige Güter	0,1
Summe Seeuumschlag (NPorts)	4,2
Gesamtumschlag (Wilhelmshaven)	32,21

* Die aktuelle Broschüre inkl. Umschlagszahlen finden Sie auf www.nports.de/haefen/wilhelmshaven unter Downloads.

Hafenanlagen

Zehn große Schiffsliedplätze, sechs Kilometer Kailänge, verschiedene Tiefwasserpiers entlang der Jade und ein multifunktionaler Innenhafen: Der Seehafen Wilhelmshaven hat sich spezialisiert auf das Laden und Löschen großer Mengen an Massen- und Stückgütern. Folgende Hafenanlagen werden von Niedersachsen Ports betrieben:

Hafenanlagen im Äußeren Hafen
Umschlaganlage Voslapper Groden (Vynova-Brücke): zwei Liegeplätze für den Umschlag chemischer Güter mit einer Tanklastkapazität von 42.000 m³, ein öffentlicher Anleger für Schiffe bis 60.000 tdw
Umschlaganlage Rüstersieler Groden (Niedersachsenbrücke): drei Liegeplätze für den Kohle- und Spezialumschlag (davon ein Liegeplatz für Capesize-Schiffe) mit einer Umschlagkapazität von 8 bis 10 Mio. t pro Jahr
Alter Vorhafen/Flut- und Pontonhafen: Liegeplätze für Kleinfahrzeuge, Passagier- und Versorgungsschiffahrt, Behördenfahrzeuge, Lotsenversetzer, Sportschiffahrt etc.
Offshore-Service Hafen Hooksiel: Liegeplätze für Service-Schiffe von Offshore-Windparks

Hafenanlagen im Inneren Hafen

Braunschweigkai: eine Roll-on/Roll-off-Rampe (35,5 m breit), bis zu drei Liegeplätze, Kräne auf Anfrage
Lüneburgkai: eine Roll-on/Roll-off-Rampe (30 m), ein Drehwippkran 15/18 t, Flurfördergeräte, Schaufelradlader, Hallenflächen, Schwerlastpier für den Umschlag von Projekt- und Offshore-Ladung mit angrenzendem Montagehafen

Hannoverkai: 4.000 m² befestigte Kaifläche und weitere etwa 20.000 m² Kaifläche für Projekt-ladungen inklusive Endmontage und Verladung größerer Bauprojekte für den Seeverkehr (Krananlagen, Rohre und Offshore-Anlagen)
Oldenburgkai, Osnabrücker und Hildesheimer Ufer: Anlagen, Hallen und Flächen für maritime Dienstleistungen und Werftbetriebe (mit Schwimmdock), Lagerhallen für Kleinkunden
Ausrüstungshafen: Kai- und Lagerflächen für Break Bulk, Massengüter und Projektladung, Wasserflächen für Schiffsausrüstung und -umbau sowie Warteliegeplätze

Gewerbe- und Industrieflächen

Der Ausbau des Containerumschlages und die weitere Entwicklung des Hafens als Energiedrehscheibe Deutschlands – auch im Bereich der Windenergie – sind die zentralen Themen in Wilhelmshaven. Der Standort bietet umfangreiche Entwicklungspotenziale.

Wir sind schnell wie der Wind: Kurzfristig kann der heutige Innenhafenbereich bei bestehendem Bebauungsplan für die Ansiedlung hafenauffiner Gewerbe genutzt und weiterentwickelt werden. Außerdem stehen Flächen am Containerterminal für Ansiedlungen zur Verfügung. Wir machen vieles möglich: Mittelfristig können im Außenhafenbereich bestehende Anlagen erweitert sowie komplett neue Terminals und Hafenanlagen gebaut werden. Gerne beraten wir Sie bei Ihren Ansiedlungswünschen.

Ihr Kontakt zu uns:

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG

Niederlassung Wilhelmshaven
 Pazifik 1
 26388 Wilhelmshaven
 T +49 4421 40 980 - 800
 F +49 4421 40 980 - 599
wilhelmshaven@nports.de

Marketing/Vertrieb
 T +49 4721 500-173
marketing@nports.de

www.nports.de

Unser Seehafen Wilhelmshaven. Ihre Vorteile.

- › Deutschlands drittgrößter See- und einziger Tiefwasserhafen
- › Energiedrehscheibe als wichtigster Hafenstandort für den Umschlag von fossilen Energieträgern
- › Direkte Anbindung an das deutsche Gaspipeline-Netz
- › Tidefreier Multifunktionshafen mit kurzfristig verfügbaren Erweiterungsflächen
- › Große Entwicklungspotenziale durch das neue Containerterminal

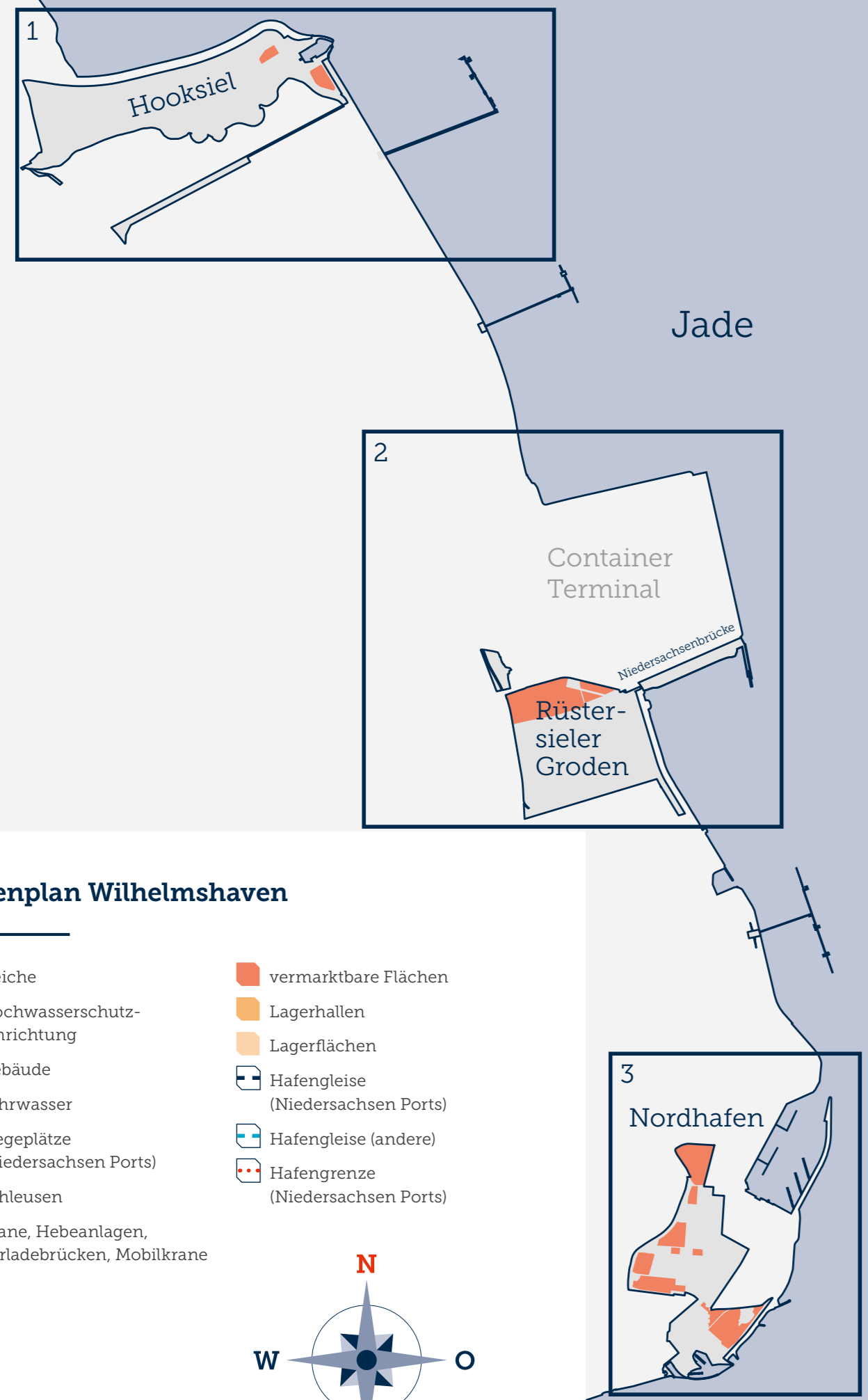
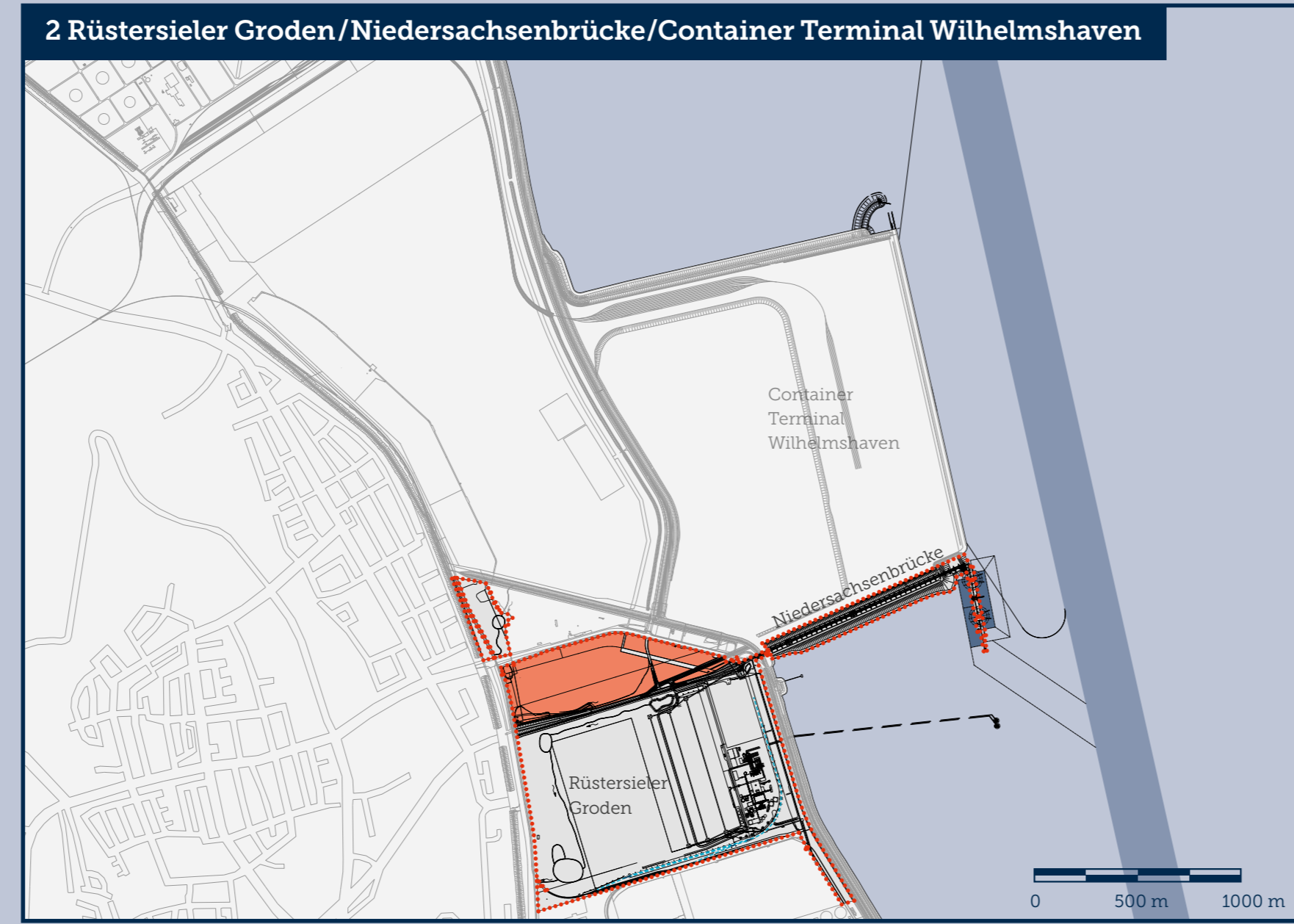
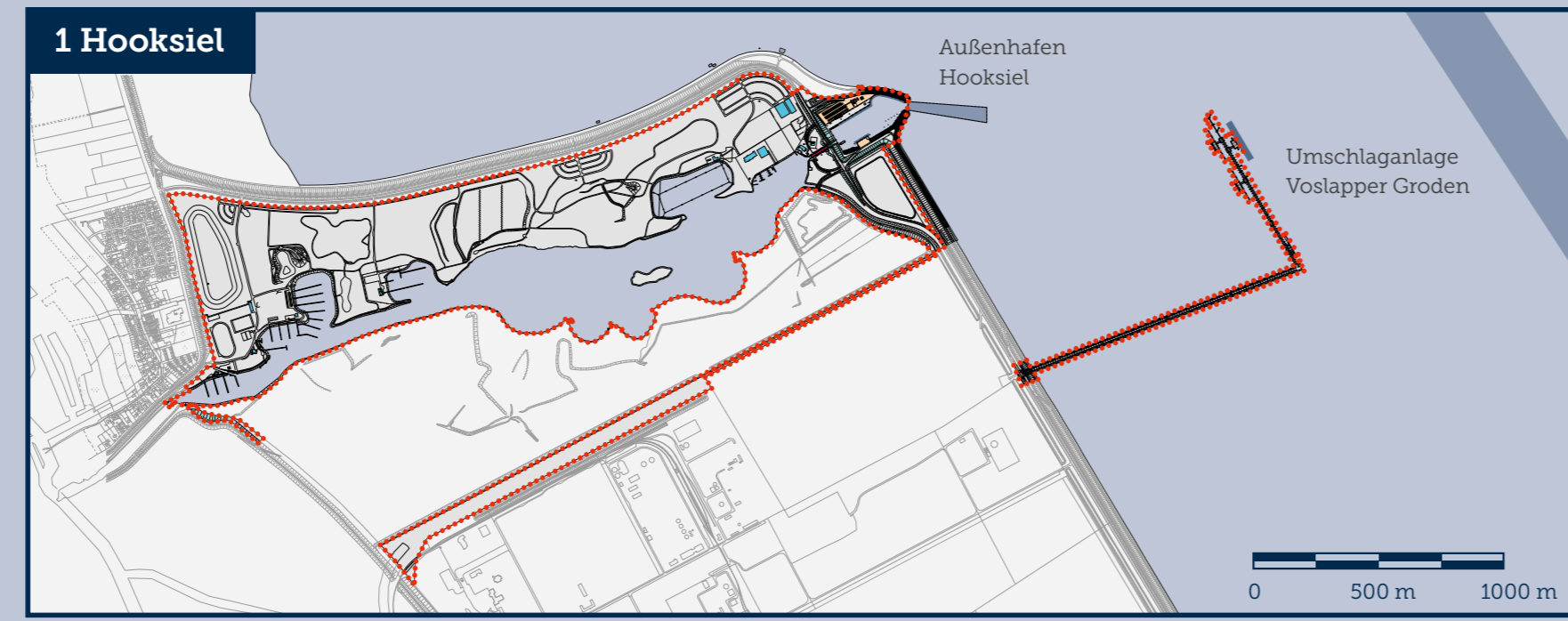
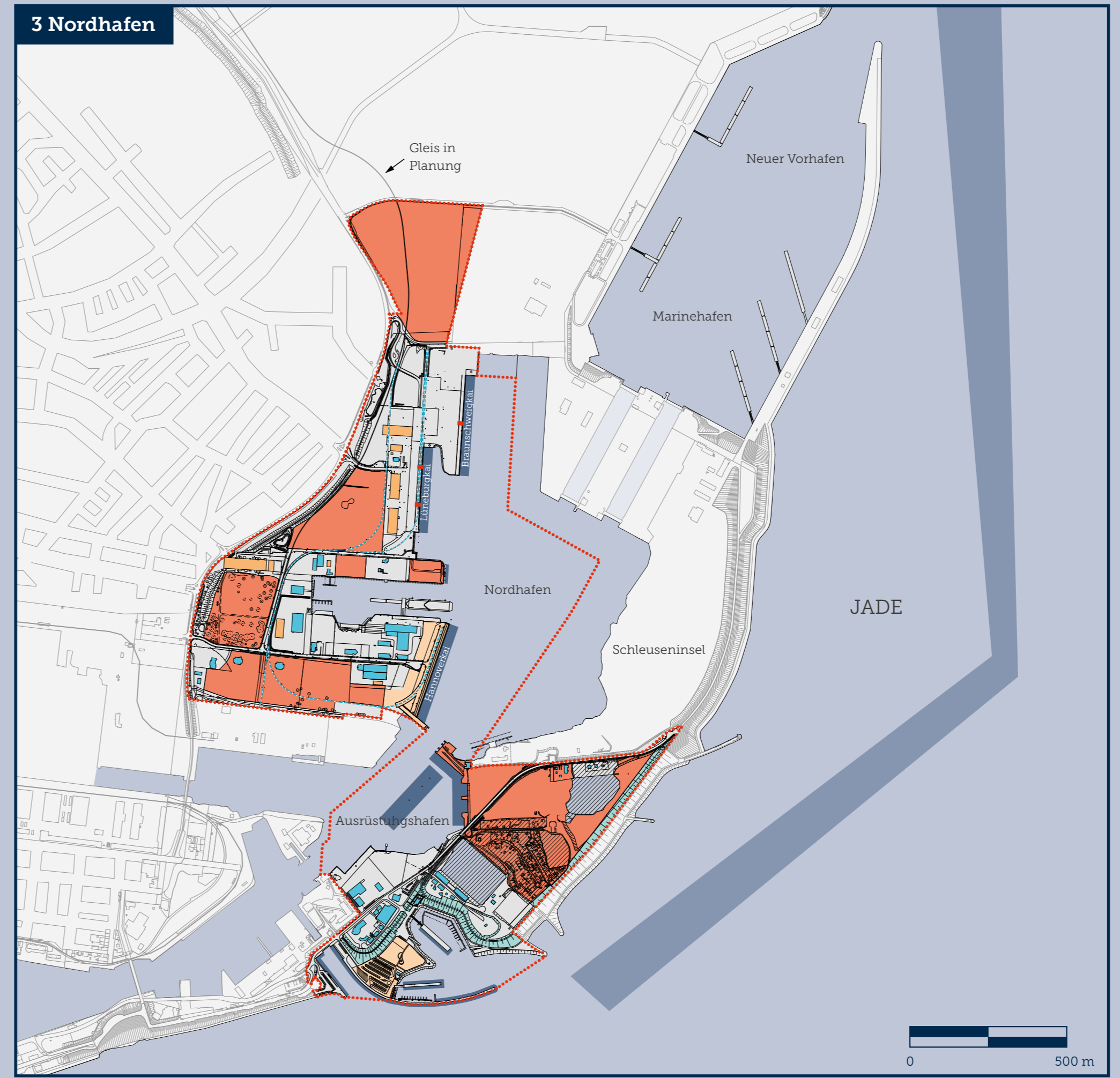


Die seeseitige Anbindung ist optimal. Zudem verfügt Wilhelmshaven über eine sehr gute Hinterlandanbindung. Das Gleissystem der Hafenbahn ist direkt in Richtung Oldenburg-Bremen verbunden und die Autobahn A 29 beginnt direkt im Hafen.

Unsere Häfen. Ihre Zukunft.

Niedersachsen
 Ports

**Beste Lage an
der Jade:
Deutschlands
einzig
Tiefwasserhafen**
—
Seehafen Wilhelmshaven



Hafenplan Wilhelmshaven

- Deiche
- Hochwasserschutz-einrichtung
- Gebäude
- Fahrwasser
- Liegeplätze (Niedersachsen Ports)
- Schleusen
- Krane, Hebeanlagen, Verladebrücken, Mobilkrane
- vermarktbare Flächen
- Lagerhallen
- Lagerflächen
- Hafengleise (Niedersachsen Ports)
- Hafengleise (andere)
- Hafengrenze (Niedersachsen Ports)

